Schlüssel-Abfrage

Spezialfälle

1	Blatt erinnert an ein vierblättriges Kleeblatt; Pflanzen bis zu 15 cm hoch (Landblätter) oder Fiedern auf Wasseroberfläche schwimmend (Schwimmblätter)	→ **Vierblättriger Kleefarn (*Marsilea quadrifolia*)**
2	Blattspreite ungeteilt, ganzrandig oder leicht gewellt, am Grund herzförmig; Blatt 20–50(–70) cm lang	→ **Hirschzunge (*Phyllitis scolopendrium*)**
3	Blatt 5–15 cm lang, kahl; Blattspreite unregelmässig gabelig in 2 bis 5 Abschnitte geteilt, diese 1–2 cm lang und 1–2 mm breit; in dichten Rosetten wachsend, etwas grasartig aussehend	→ **Nordischer Streifenfarn (*Asplenium septentrionale*)**
4	Blatt binsenartig, 3–10 cm lang, 1 mm dick, junge Blätter spiralig eingerollt; untergetaucht oder auf trockengefallenen Böden wachsend	→ **Pillenfarn (*Pilularia globulifera*)**
5	Nicht alle Merkmale zutreffend	☒

Hauptschlüssel

1	Spross frei auf der Wasseroberfläche schwimmend	☐
2	Spreite fiederschnittig	☐
3	Spreite einfach gefiedert; Fiedern ganzrandig, gezähnt, gesägt oder gebuchtet, aber nicht fiederschnittig	☐
4	Spreite einfach gefiedert, Fiedern fiederschnittig (beim Kamm-Wurmfarn *Dryopteris cristata* das unterstes Fiederpaar nur am Grund selten doppelt gefiedert)	☐
5	Spreite 2- bis 4-fach gefiedert	☒

Blatt doppelt bis vierfach gefiedert

1	In Rosetten wachsend, Blatt 50–100(–160) cm lang; Spreite lanzettlich, nach unten verschmälert; Sori länglich-oval, gebogen («kommaförmig»), 1,5- bis 2-mal so lang wie breit, bis zur Sporenreife vom Schleier bedeckt	→ **Wald-Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*)**
2	Locker rasig wachsend, Blatt bis zu 2,5 m lang (auch länger), Spreite doppelt bis 4-fach gefiedert, sommergrün aber etwas ledrig; vor allem die unteren Fiedern oft waagrecht ausgerichtet; Blattrand meist umgerollt, Sori randlich, in Mitteleuropa aber meist steril bleibend	→ **Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*)**

3	Subalpin bis alpin, in Rosetten im Kalkgesteinsschutt wachsend; Spreite doppelt gefiedert, Fiederchen fiederschnittig; Spreite, Spindeln und Schleier dicht drüsig	→ **Villar's Wurmfarn (*Dryopteris villarii*)**
4	Subalpin bis alpin, dicht rasig bis büschelig im Silikatgesteinsschutt wachsend; Spreite 3- bis 4-fach gefiedert, kahl, hellgrün, zart; dimorph: sterile Spreiten flach, fertile mit umgerollten Blatträndern	→ **Krauser Rollfarn (*Cryptogramma crispa*)**
5	Große Rosetten, Blatt 60–160(–200) cm lang, Spreite doppelt gefiedert; Sporangienstand an der Spitze der Blattspreite, rispig verzweigt	→ **Königsfarn (*Osmunda regalis*)**
6	Blatt 5–10(–15) cm lang, auffallend dünnhäutig und zart, bereits im Juni absterbend; sehr selten in schattigen Felsnischen im Wallis und Tessin	→ **Dünnblättriger Nacktfarn (*Anogramma leptophylla*)**
7	Spreite doppelt bis dreifach gefiedert, 5–20 cm lang; Blattstiel und Spindeln auffallend dünn, schwarz; Fiederchen breit keilförmig; Sori randlich	→ **Venushaar (*Adiantum capillus-veneris*)**
8	Nicht alle Merkmale zutreffend	☐